

# THE RHINE PHILLIS

JAZZ-ORCHESTER DER  
RHEINISCHEN PHILHARMONIE



**DI, 17.06.2014**

Burghalle Mayen  
Einsteinstraße 3-5  
Beginn 19:00 Uhr

**Vorverkauf:**

Bell Regional | Touristikcenter |  
Rosengasse 5 | 56727 Mayen  
Tel.: 02651 – 494942 | Fax.: 497844  
tickets@touristikcenter-mayen.de

**Eintrittspreise:**

13,50 EUR für Erwachsene,  
5,00 EUR für Jugendliche



**Bigband des  
Megina-Gymnasiums Mayen**  
Musikalische Einstudierung  
und Leitung: **Gerd Schlaf**



**Dennis Mackrel**



**The Rhine Phillis Orchestra**  
(Das Jazzorchester der  
Rheinischen Philharmonie)

# Dennis Mackrel

Dennis Mackrel (\*1962) ist ein US-amerikanischer Jazzschlagzeuger, Komponist und Arrangeur sowie Musikpädagoge. International bekannt wurde er durch seine Zusammenarbeit mit dem Count Basie Orchestra. Mackrel wurde in Omaha, Nebraska geboren. An der University of Nevada studierte er Jazz bei Frank Gagliardi. Nach seinem Umzug nach New York im Jahr 1981 war er zunächst in den Broadway-Theatern tätig. 1983 holte ihn Count Basie in sein Orchester, dem er auch nach dem Tod des Leaders noch bis 1987 (unter Thad Jones und Frank Foster) angehörte und für das er auch arrangierte. Dann gehörte er zur Mel Lewis Big Band, aus der 1990 das von ihm geleitete Vanguard Jazz Orchestra entstand. Daneben arbeitete er regelmäßig mit Carla Bley, Slide Hampton, Toshiko Akiyoshi und Grover Mitchell. Später wirkte er auch in anderen Bigbands, wie zum Beispiel Manhattan Symphony Jazz Orchestra. Von 2010 bis 2013 leitete er als Nachfolger von Bill Hughes das Count Basie Orchestra. Als Studiomusiker war er an Aufnahmen von u. a. Diane Schuur, George Shearing, Randy Sandke, Carol Sloane, Hank Jones, Jerome Richardson, Natalie Cole oder Quincy Jones beteiligt. 2001 war er auf Tournee mit den Dizzy Gillespie Alumni All Stars, 2002 mit dem Trio von Bill Charlap, das Grady Tate begleitete.

Mit dem Rhine Phillis Orchestra, dem Jazzorchester der Rheinischen Philharmonie, feierte Dennis Mackrel im November 2012 einen fulminanten Erfolg in Koblenz.



# Gerd Schlaf

Seit 21 Jahren leitet Gerd Schlaf die Big Band des Megina Gymnasiums. Neben seiner Tätigkeit als Lehrer ist er ein vielseitiger Musiker: Er ist Konzertorganist und Pianist, Songwriter, Komponist, Arrangeur und Dirigent. Er studierte an der Musikhochschule in Köln (Hauptfach Orgel) und besuchte Meisterkurse bei Jean Guillou. 1990 gewann er den Tonger-Musikwettbewerb der Stadt Köln und absolvierte sein Konzertexamen mit Auszeichnung. Gerd Schlaf studierte zudem Chor- und Orchesterleitung. Er interessierte sich bereits früh für Jazz und schreibt und arrangiert für die unterschiedlichsten Bandbesetzungen, was der Mayener Schüler-Big Band seit Jahren zu Gute kommt.





## Big Band des Megina Gymnasiums Mayen

Die traditionsreiche Big Band des Megina Gymnasiums Mayen steht seit 21 Jahren unter der Leitung von Gerd Schlaf. Sie zeichnet sich durch eine dynamische Musizierweise und Vielseitigkeit aus. Die besonderen Herausforderungen im Alltag einer Schulbigband – jährlich wechselnde Mitglieder und fehlende Instrumente für die Idealbesetzung – bewältigt die Band mit Bravour, indem sie sich für alle Instrumentengruppen öffnet. So haben Flöten, Klarinetten und Hörner mittlerweile eine wichtige Stellung eingenommen und auch Euphonium, Akkordeon und Blockflöten kommen zum Einsatz. Gerd Schlaf schreibt in liebevoller Kleinarbeit Arrangements für unkonventionelle Instrumentenkonstellationen, um allen interessierten Schülern das Mitwirken zu ermöglichen.

Bei ihren Konzerten präsentiert die Gruppe ihr Können zu festlichen Anlässen am Gymnasium. Auch außerhalb der Schule ist die Band sehr gefragt. Für die Pflege der Städtepartnerschaften mit Joigny und Uherske Hradiste stellt die Formation eine Bereicherung dar und gestaltet zudem den musikalischen Rahmen für öffentliche Feierlichkeiten in der Stadt. 2006 initiierte die Big Band das erste „jazz in arts“ Festival, inzwischen eine feste Institution in Mayen.

Für die Megina Big Band ist es ein besonderes Highlight, nun ein gemeinsames Konzert mit dem Koblenzer Rhine Phillis Orchestra zu gestalten. Dem Konzert geht eine intensive Arbeitsphase mit dem ehemaligen Leiter des Count Basie Orchestra, Dennis Mackrel, und Musikern der Rheinischen Philharmonie voraus. Im Konzert dirigiert Gerd Schlaf Originalarrangements des Count Basie Orchestras und der Glenn Miller Big Band, aber auch von ihm für das Ensemble eigens arrangierte Titel von Klaus Doldinger („Tatort Theme“), Bill Conti („Gonna fly now“) und bekannte Soundtracks aus den James Bond Filmen.

# The Rhine Phillis Orchestra

Das Jazzorchester der Rheinischen Philharmonie ist mittlerweile eine der besten Bigbands der deutschen Kulturorchester und weit über die Koblenzer Stadtgrenzen hinaus eine feste Größe. Es erfreut sich auch unter den Musikern der benachbarten Rundfunk-Bigbands von HR oder WDR großer Beliebtheit. Die Gruppe hat ein Format gewählt, das eine Substanz besitzt, von Basie bis Brookmeyer, und das sowohl Klassikbegeisterte mitreißt als auch das Nachwuchspublikum erreicht.



Im gemeinsamen Konzert mit der Megina Big Band präsentieren die Rhine Phillis unter der Leitung von Dennis Mackrel Musik zum Thema „Jazz goes to Hollywood“ und ergründen die eng verwobene und von Erfolg gekrönte Verbindung zwischen Filmmusik und dem Jazz. Sie spielen Arrangements von Kompositionen, die in Filmen wie „It Had To Be You“, „Rose of the Rancho“, „Laura“ oder „Der rosarote Panther“ erklingen. Wie immer bei Konzerten der Rhine Phillis sind auch an diesem Abend neben Mitgliedern der Rheinischen Philharmonie Jazzprofis aus der WDR Big Band und hr Bigband als Solisten zu Gast.

## LAPIDEA Naturstein Mayen e. V.

Der Förderkreis LAPIDEA Naturstein Mayen e. V. hat seit 1985 acht Internationale Steinbildhauersymposien durchgeführt. In der Nachfolge des Vereins setzt sich die Stiftung LAPIDEA besonders engagiert für Kunst und Kultur ein. In den vergangenen drei Jahren hat sie als Förderer von Kultur sowie der engen Verbundenheit zur heimischen Region mit Unterstützung der hiesigen Banken, der Kreissparkasse Mayen, der Volksbank RheinAhrEifel und der Commerzbank AG, Kunstpreise ausgelobt. Im Jahre 2012 errichtete sie den „Jahrhundertstein“, eine einzigartig voluminöse Basaltlava-säule am Eingang zur VIA LAPIDEA, Mayen, An den Mühlsteinen (neben dem Vulkanzentrum). Nun ist es der Stiftung gelungen, das Rhine Phillis Orchestra unter der Leitung von Jazzprofi Dennis Mackrel und die Big Band des Megina Gymnasiums Mayen unter der Leitung von Gerd Schlaf für ein gemeinsames Konzert zu gewinnen. Ermöglicht wird die Veranstaltung durch die LAPIDEA-Stiftung mit Hilfe der Kreissparkasse Mayen und der Stadt Mayen.